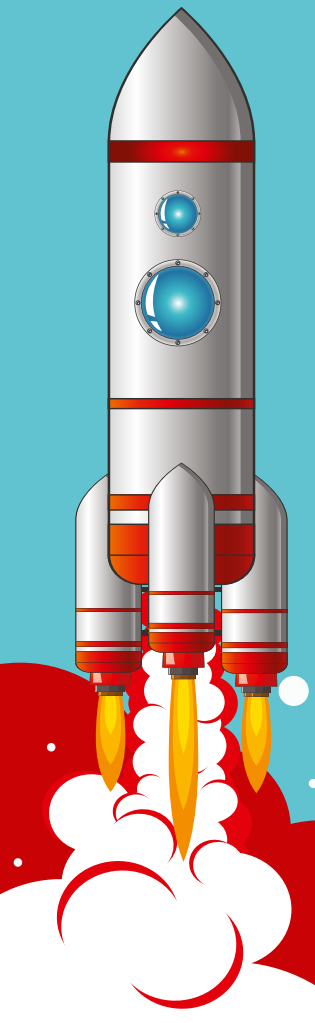
Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

www.kunstmesse-franken.de



**Kunst hautnah erleben,
kaufen und
gleich mitnehmen.**

26. & 27. Sept. 2026

Alte Pakethallen
Güterbahnhof Coburg
Am Güterbahnhof 15

vrbank-coburg.de
/exclusivecard



Mit der ExclusiveCard (Mastercard oder Visa) entscheiden Sie sich für eine Kreditkarte, mit der wir einen modernen und exklusiven Lebensstil in Einklang mit den zeitgemäßen Werten unserer Genossenschaft bringen.



Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Coburg





IMPRESSUM

Heiko Bayerlieb
Canterstraße 1
96237 Ebersdorf b. Coburg
Mobil: 01 71 / 3 41 93 40
Email: hb@mohr-stadtillu.de

Redaktion und Anzeigen
Heiko Bayerlieb, Stefan Schirmer

Layout / Publishing:
Illusion Studio - Marketing & Medientechnik

Illusion Studio
MARKETING & MEDIENTECHNIK

Druck: dct Coburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Dehli/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Dominik Sauerteig, Oberbürgermeister Stadt Coburg 4

Vorwort Heiko Bayerlieb Veranstalter 5

10 Jahre Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz Franken 6 - 8

Alle Künstler im Überblick 9

Kunstpreise 10

Horst Ludwig Weingarth Stiftung 11

Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild 14 - 36

Band Fullerland Samstag 27.09. ab 19 Uhr live 38

GRUSSWORT - OBERBÜRGERMEISTER



Liebe Künstlerinnen und Künstler,
liebe Kunstfreundinnen und
Kunstfreunde, sehr geehrte Gäste,

zehn Kunstverkaufsmessen „Umschlagplatz" – das ist ein Jubiläum, zu dem ich sehr herzlich gratuliere!

Und ich finde: Es könnte kaum einen passenderen Ort dafür geben als die Alte Pakethalle. Hier haben die ersten Kunstmessen stattgefunden, hier liegen die Wurzeln dieser besonderen Veranstaltung. Zur Jubiläumsausgabe nun an diesen angestammten Ort zurückzukehren, schließt einen schönen Kreis.

Die Alte Pakethalle ist dabei weit mehr als eine reizvolle Kulisse. Das gesamte Areal rund um den ehemaligen Güterbahnhof steht für den Wandel unserer Stadt: Wo früher Güter umgeschlagen wurden, begegnen sich heute Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Kreativität.

Für Coburg ist es eine schöne Bereicherung, die zweitgrößte Kunstmesse in Bayern zu beherbergen. Denn zu einer lebendigen Kulturstadt gehören eine freie Kunstszene, neue Ideen und Formate sowie Orte, an denen Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten präsentieren und miteinander in Austausch kommen können.

Mein Dank gilt Heiko Bayerlieb und allen, die zum Gelingen der Kunstmesse „Umschlagplatz" beigetragen haben. Zehn Ausgaben entstehen nicht von allein. Dahinter stehen Begeisterung für Kunst, Beharrlichkeit, Organisationstalent und viel Arbeit.

Mein Dank geht auch an alle Künstlerinnen und Künstler. Sie sind es, die diese Halle für einige Tage mit Farbe, Formen, Gedanken und Geschichten füllen.

Ich wünsche allen Gästen, den Künstlern und der Kunstverkaufsmesse selbst viel Erfolg, inspirierende Werke und spannende Begegnungen.

Ihr
Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister der Stadt Coburg



HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT



Foto: Alte Pakethallen
© 2025, Artvel Media, Alexander Schroer

Herzlich willkommen zur Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz in den kultig-urbanen Alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof.

Hier hat die Geschichte des Umschlagplatzes vor genau 10 Jahren seinen Anfang genommen. Sozusagen der ideale Ort um kreativen Ideen freien Lauf zu lassen.

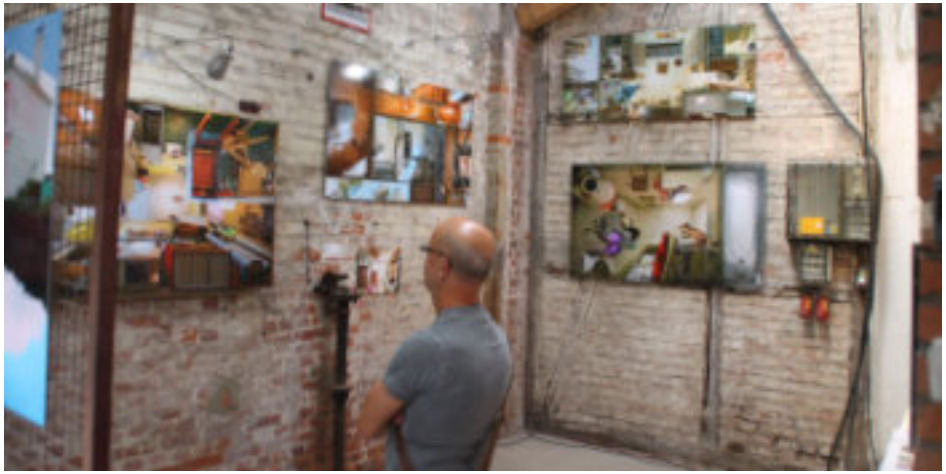
Seien wir mal ehrlich: Unser Alltag ist oft durchgetaktet. Effizienz, Optimierung, lineare Logik – wer funktioniert schon nicht gerne reibungslos? Genau hier kommt die Kunst ins Spiel. Sie ist der wohl schönste Störfaktor, den wir uns erlauben können. In der Kunst ist es ausdrücklich erwünscht, kreuz und quer zu denken, um die Ecke zu blicken oder sich im Detail zu verlieren. Kunst rüttelt uns wach, bricht eingefahrene Denkmuster auf und erinnert uns daran, wie sich Perspektivenwechsel anfühlen.

Dass dieses Konzept – der Mix aus professionellem Anspruch und nahbarem Format – Jahr für Jahr so funktioniert, beweist die Entwicklung der letzten Jahre. Der Umschlagplatz hat sich zu einer festen Größe im Kalender in der Kunstszene zwischen Nordbayern und Südthüringen entwickelt.

Das liegt vor allem an zwei Dingen: an der unglaublichen Bandbreite zeitgenössischer Exponate – und an den Künstlern, die hinter den Werken stehen. Es gibt kaum etwas Schöneres, als hier ganz unkompliziert ins Gespräch zu kommen, den Gesichtern hinter der Kunst zu begegnen und zu erfahren, welche Geschichten, Zweifel und Leidenschaften in den Arbeiten stecken.

Als Veranstalter des Umschlagplatzes 2026 wünsche ich allen Kunstfans, die die Jubiläums-Edition besuchen, inspirierende Eindrücke.

Ihr
Heiko Bayerlieb
Veranstalter



10 Jahre KunstVERKAUFSmesse Umschlagplatz Franken

DIE ERFOLGSFORMEL DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ LÄSST SICH EIGENTLICH GANZ EINFACH AUF EINEN NENNER BRINGEN. EINE GANZ BETRÄCHTLICHE ANZAHL VON KÜNSTLERN AUS GANZ DEUTSCHLAND UND DER NAHEN REGION, GENAU GENOMMEN ÜBER FÜNFZIG, WERDEN AM 26. UND 27. SEPTEMBER IN DEN ALTEN PAKETHALLEN AM COBURGER GÜTERBAHNHOF HAUTNAH IHRE KUNST ZEIGEN UND ZUM KAUF ANBIETEN.





Dann heißt es wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschätzchen zu Hause erfreuen.

Das macht das Format des Umschlagplatzes aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal wieder fast ein dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Coburg finden, um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen Pakethallen und hat sich in den letzten 10 Jahren zum echten Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Erstmals seit fünf Jahren findet das Format nun wieder in Coburg statt. Heiko Bayerlieb ist sich sicher, dass auch der diesjährige Umschlagplatz erneut ein Erfolg wird und kümmert sich derzeit noch um den letzten Feinschliff.

„Wir haben wieder tolle Künstler vor Ort. Die Künstler kommen wieder aus sämtlichen Himmelrichtungen aus ganz Deutschland nach Franken und haben teilweise echt skurille Exponate im Gepäck", zeigt er sich vorfreudig. Auch 2026 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro und 2.000 Euro vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt.





Nightshopping mit „Kunstnacht" am Samstag-Abend

Ab 18 Uhr startet die Kunstnacht und das Gelände wird zur Mega-Lounge. Abends wechseln die Hintergrundgeräusche in tatsächliche Beats, dann spielt die Soul-Band Fullerland aus Memmingen. Bei Cocktails und anderen Szene-Getränken kann man dann in Ruhe das Erlebte mit Freunden vor einer sicherlich nicht alltäglichen Kulisse besprechen und den Abend locker ausklingen lassen.

Der Umschlagplatz öffnet wie gewohnt am Samstag um 14 Uhr und endet gegen Mitternacht. Am Sonntag ist die Kunstmesse zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen.

Alle Informationen zur 10 Jahres-Jubiläumsmesse der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz sind auch im Netz unter www.kunstmesse-franken.de zu ersehen.







Unsere Künstler 2026

Marina Burgenmeister RoMa
90471 Nürnberg | www.marina-burgenmeister-roma.com

Martina Leithenmayr
92702 Kohlberg | www.kunstkonzepte.com

Thomas Messingschlager
91090 Effeltrich | www.raku-unikate.de

Rolf Thuma
73529 Schwäbisch Gmünd | www.rolf-thuma.de

Ingo Cesaro
96317 Kronach | www.ingo-cesaro.de

Steffen Harzer
98646 Hildburghausen | www.steffen-harzer.de

Annette Eck
98574 Schmalkalden | www.nette.arts.de

Peter Schnellhardt
96476 Bad Rodach | www.peter-schnellhardt.de

Frank Hummel – Extremtexter
72582 Grabenstetten | www.frank-hummel.de

Heiko Carl
98646 Straufhein | www.heikocarl.net

Volkmar Wischnewski
89079 Ulm | www.wi-volkmar-bilder-factor-unikate.de

Angelika Fritzsche
92318 Neumarkt/Opf. | www.atelier-fritzsche.de

Olena Korchmynska
97464 Niederwerrn | www.instagram.com/koorolex/

Stefan Bleyl
15907 Lübben | www.scheinlichter.de

Doris Hofmann
96231 Bad Staffelstein | www.kunst-hofmann.de

Petra Dippold-Götz
91054 Erlangen | www.petradippoldgoetz.com

Häfner und Häfner, Brothers in Art
www.brothersinart.de

Helga Hopfe
95336 Mainleus | www.helgahopfe.de

Andrea Schedel
97762 Hammelburg

Judith Lux
96274 Schottenstein/ Itzgrund

Juliane Zwerger
98547 Kühndorf | Instagram

Plinsenmachtkunst Pauline Spengler
98634 Friedelshausen | Instagram

Markus Meister
96450 Coburg | www.photoversum42.com

Przemyslaw Perschke
56858 Altlay | www.perschke-art.de

Anton Atzenhofer und Lydia Schuster
SlowArtGalerie, 90403 Nürnberg | www.slowartgalerie.de

Silvia Dostal
36277 Schenklengsfeld | www.silviadostal.de

Marion und Michael Albrecht
91056 Erlangen | www.malbrecht.net

Daniela Schreiber
91327 Gößweinstein | www.danielas.art

Sabine Hone
95326 Kulmbach | www.sabine-hone.com

Jutta Reddington
96272 Hochstadt | www.kunstnet.de/LadyDay

Richard Rüger
94486 Osterhofen – Oberndorf | www.ruegerart.de

BonschuArt
90542 Eckental | www.bonschu-art.de

Iris Löhr
91301 Forchheim | www.neverland-art.de

Stefan Oester
96253 Untersiemau | www.deroestef-art.de

Artem Haag
97618 Heustreu | www.instagram.com/artemhaag/

ART Lucie Kazda
95444 Bayreuth | www.luciekazda.de

Armin Mumper
Münchberg | www.regesauge.de

Hans-Joachim Seitfudem
82433 Bad Kohlgrub | www.jhseitfudem.de

Elke Peradze
Frankenblick | www.peradzeart.com

Jürgen Weing
88353 Kißlegg | www.juergenweing.de

Elke Völkl
96178 Pommersfelden | www.stundenglas.art

Isabelle Marie Schroeder
91074 Herzogenaurach | www.isabelle-marie-schroeder.de

BenjaminART
96450 Coburg | Instagram

Petra Püls
96215 Lichtenfels

Maike Kreichgauer
96469 Weinheim | www.maike-kreichgauer.de

Ellen Hallier
96110 Scheßlitz

Frank Melech
98529 Suhl | www.melech.de

Karl-Heinz Gollhardt
98529 Suhl | www.gollhardt-skulpturen.de

Horst Wendland
87761 Frickenhausen | www.wendlandkunst.de

Kerstin Christel
96114 Hirschaid | www.seelenspielraum.de

Gesa Gnass
29471 Gartow | www.gesa-gnass.de

Sophia Schelhorn
96450 Coburg

Ekaterina Gritchina
37632 Holzen | hwww.ekaterina-artworks.de

Kai Rogler, 9
5111 Rehau | www.kairogler.com

KUNSTPREISVERLEIHUNG ART FRANKEN

Am Sonntag-Nachmittag wird es noch einmal spannend, denn dann schlägt die Stunde der Kunstpreisverleihung.

Auch in diesem Jahr wird der Kunstpreis Art Franken und der Sonderpreis Art Franken verliehen. Der Dank gilt den beiden Hauptsponsoren des Umschlagplatzes.

Neben dem immateriellen Wert des Titels, ist der Sonderpreis Art Franken, gestiftet von der VR Bank Coburg, mit 1.000 Euro dotiert.

Der Hauptpreis Art Franken, zur Verfügung gestellt durch die Weingarth Stiftung, ist mit 2.000 Euro dotiert. Im Prinzip bedeutet die Verleihung für die Künstler eine Art modernes Lotto mit Chancen im Verhältnis von 2 zu über 50.

Keine Angst, die Prämierung geschieht natürlich nicht durch eine Ziehung aus der Lostrommel, sondern es entscheidet schon die Leistung und eine unabhängige Jury, bestehend aus honorierten Kunst-Kennern und mittlerweile den Preisträgern der Vorjahre.

Das Urteil der Jury wird gegen 16.30 Uhr erwartet.

Die Juroren der diesjährigen Preisverleihung:

Dr. Matthias Liebel
Kunsthistoriker

Diana Grabe
Kunstexpertin für Fotografie
und Architektur

Helga Hopfe
Preisträger Art Franken 25

Lajos Tarnyosi
Preisträger Sonderpreis Art Franken 21

Frank Melech
Preisträger Sonderpreis Art Coburg 19

DAS SIND DIE BISHERIGEN PREISTRÄGER

Art Franken 2025
Helga Hopfe – Mainleus
www.helgahopfe.de
Sonderpreis 2025
Frauke Lorenz – Mainhausen
www.fraukelorenz.art

Art Franken 2024
Jutta Ebert – Offenbach
www.designundskulptur.de
Sonderpreis 2024
Anna Kataian – Coburg
www.annakataian.com

Art Franken 2023
Silvio Ukat – Glauchau
www.bildhauer.silvio-ukat.de
Sonderpreis 2023
Kati Zorn – Cursdorf
www.katizornporzellan.de

Art Franken 2022
Horst Wendland – Lauben
www.wendlandkunst.de
Sonderpreis 2022
Jürgen Lacher – Bad Neustadt

Art Franken 2021
Kar Heinz Gollhardt – Suhl
www.gollhardt-skulpturen.de
Sonderpreis 2021
Lajos Tornyosi – Schweinfurt
www.electrographictattoo.de

Art Coburg 2019
Susanne Casper-Zielonka – Wasungen
www.casper-zielonka.de
Sonderpreis 2019
Frank Melech – Suhl
www.melech.de

Art Coburg 2018
Joachim Seitfudem – Würzburg
www.seitfudem-sculptor.com
Sonderpreis 2018
Flavio Apel – Kassel
www.flavioapel.com

Art Coburg 2017
Philine Görnandt – Jena
www.philine-goernandt.de
Sonderpreis 2017
Ivan Gejko – Hamburg
www.gejko.de

Art Coburg 2016
Daniela Paulus – Nürnberg
www.schaufenstergeschichten.de

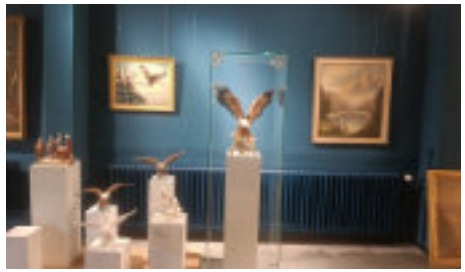


"Die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung" widmet sich - neben vielen weiteren sozialen und ökologischen Themen - vor allem dem Bereich der Kunstwelt.

Mit einer Kunstsammlung von bereits über tausend gesammelten Gemälden, ist es ihr ein großes Anliegen, Werke von wenigen populäreren oder unbekannten MalerInnen in den Vordergrund zu rücken. Dabei legt die Stiftung besonderes Augenmerk auf regionale KünstlerInnen aus Coburg und dem Umland. Die Datierung der facettenreichen Sammlung reicht hierbei vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Als Stiftung mit fränkischen Wurzeln, einem künstlerischen Anspruch sowie dem Wunsch nach Förderung der Gemeinnützigkeit in der Region, verfolgt die Einrichtung gleich mehrere Ziele: Im Zentrum der Idee steht sowohl die Erhaltung und Pflege der Kunstwerke als auch die Recherche zu unbekannten MalerInnen.

Vor allem ist es das Ziel, das kulturelle Gedächtnis unserer Gesellschaft zu erhalten. Um kommende Generationen die gesammelten Kunstwerke der Region zu erhalten, wird die Weingarth Stiftung in naher Zukunft die ca. 6000 Exponate der Kunstsammlung in einem bereits im Bau befindlichen "Kunst- und Kultur-Forum" in Rödental auf ca. 2.000 Quadratmetern der Öffentlichkeit zugänglich machen.





Horst Ludwig Weingarth Stiftung
Vorsitzender: Horst Ludwig Weingarth, Coburger Str. 8, 96472 Rödental

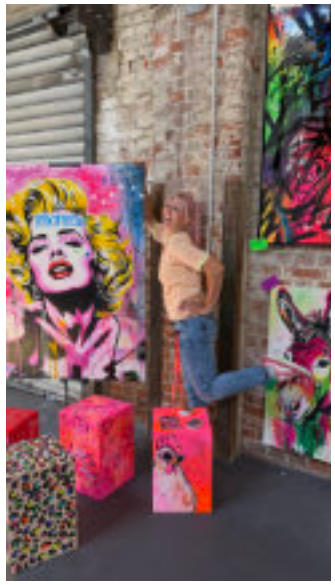
KÜNSTLERÜBERSICHT 2026

Doris Hofmann



Schon während meiner Kindheit gehörte die Malerei zu meinem täglichen Ritual. Beobachten , Wiedergeben, mit meinen Händen kreativ zu Gestalten ist meine große Leidenschaft. Meine Werke entstehen spontan. Oft schließe ich die Augen, lasse los, lasse es fließen, lasse einfach entstehen. Sowohl schöne Farbkompositionen, als auch dynamische Pinselstriche sind von Emotionen gelenkt. Immer wieder fasziniert mich die Natur mit ihrer ganzen Schönheit. Sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und versteht zu genießen. Diese Eindrücke machen sehr viel mit mir. In meiner Ausbildung zur Porzellanmalerin und während meiner Design Weiterbildung lernte ich, bis ins kleinste Detail feine Charakterzüge wiederzugeben. Diese akribischen Arbeiten reizen mich ungemein. Alles in allem jedoch liebe ich die Vielfalt mit all seinen Herausforderungen. Unterschiedlichste Materialien, sei es der Untergrund, das Werkzeug, die Farben, verschiedenste Motive, die unendlichen Möglichkeiten zu experimentieren, das ist es was mich immer wieder inspiriert. Letztendlich sollen meine Werke dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Lebensfreude vermitteln, ihn faszinieren, ihn in den Bann ziehen und dennoch Entspannung und Harmonie auslösen. Dafür steht meine Malerei, das macht mich glücklich!

Daniela Schreiber



Kunst muss nicht schwierig sein.

Daniela Schreiber ist Künstlerin, Träumerin und Farbliebhaberin und für sie soll Kunst vor allem eines: Emotionen kitzeln.

Sie arbeitet überwiegend mit Acryl auf Leinwand in großen bis sehr großen Formaten. Ihre Werke sind bunt, kraftvoll und direkt – geprägt von leuchtenden Farben, starken Konturen, wilden Pinselstrichen und Elementen aus Pop Art und Street Art. Die Motive dürfen die Leinwand sprengen, angeschnitten sein und Raum für Spontaneität lassen. Daniela Schreiber nimmt ihre Kunst ernst, sich selbst jedoch nicht immer. Sie experimentiert, verwirft und arbeitet plakativ. Nicht jeder Pinselstrich braucht eine Erklärung – und nicht jedes Werk muss verstanden werden, um zu wirken.Ihre Bilder sollen vor allem gefühlt werden: Sie sollen überraschen, ein Lächeln auslösen, Mut machen und den Alltag für einen Moment leichter wirken lassen. Dabei stehen sie nicht still im Raum, sondern bringen Energie, Farbe und Persönlichkeit in ihre Umgebung.

Es geht ihr nicht um Perfektion, sondern um Charakter, Individualität und den Mut, anders zu sein. Ihre Kunst richtet sich an Menschen, die Farbe lieben und ein Statement setzen wollen.

Das Leben ist manchmal ernst genug. Die Kunst muss es nicht auch noch sein.

Thomas Messingschlager

„Raku" ist eine traditionelle japanische Brenntechnik, die handwerkliches Geschick, Geduld und ein tiefes Verständnis der Materialien erfordert. Diese Technik, deren Ursprünge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, wird häufig in der Teekeramik verwendet und verbindet das keramische Handwerk eng mit der Natur und ihren Elementen. Meine Arbeiten basieren auf der Platten- und Aufbautechnik, bei der ich den Ton sorgfältig in die gewünschte Form bringe. Besonders wichtig ist mir dabei, dass ich die Formen für meine Stücke selbst designe und herstelle. Durch meine technischen Kenntnisse und handwerkliche Präzision kann ich dabei an die Grenzen des Machbaren gehen. So schaffe ich Werke, die nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre Filigranität beeindrucken. Bei der Gestaltung meiner Keramik lege ich besonderen Wert auf klare, reduzierte Formen, die in ihrer Schlichtheit eine zeitlose Eleganz ausstrahlen. Der Einsatz der traditionellen japanischen Raku-Brenntechnik verleiht meinen Stücken dabei eine individuelle, lebendige Struktur, die von der Wechselwirkung der natürlichen Elemente geprägt ist.



Mein persönliches Monogramm, das Blatt des Ginkgobaumes, symbolisiert diese Kombination aus Schlichtheit und Eleganz. Der Ginkgo, der für Widerstandskraft und Beständigkeit steht, passt perfekt zu meiner Philosophie: Die Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernem, klaren Design, um einzigartige und unverwechselbare Kunstwerke zu schaffen.

Petra Dippold-Götz

„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit." – Friedrich Schiller



Mein ganzes Leben lang habe ich mich leidenschaftlich für die Malerei interessiert. 2014 beschloss ich, meine Gefühle und Erfahrungen als Künstlerin mit der Welt zu teilen. Bis 2018 studierte ich Bildende Kunst an der Akademie Faber-Castell und entwickelte dabei meine technische und intuitive Bildsprache weiter. Meine Werke entstehen aus Emotion, Intuition und Leidenschaft. Einige von ihnen feiern die Schönheit des Lebens und der Kunst, andere möchten daran erinnern, dass wir diese Schönheit gemeinsam bewahren müssen. So verbindet sich für mich die Freude am Schöpferischen mit einer tiefen Verantwortung für unsere Welt. Meine Arbeiten wurden unter anderem in Rom, Venedig, Wien, Paris, Barcelona, New York und Tokio gezeigt und befinden sich in privaten Sammlungen in



WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

Europa, den USA, Singapur und Japan.

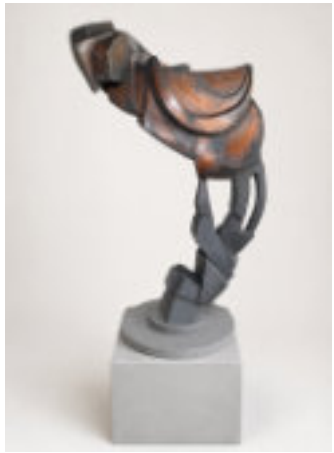
Internationale Auszeichnungen wie „Faces of Peace", „Voices of Tomorrow", „Global Art Virtuoso" und „Art Leaders of Tomorrow" haben mich auf meinem künstlerischen Weg begleitet.

Für mich ist Kunst eine Form von Freiheit – und zugleich eine Möglichkeit, Gedanken, Gefühle und Verantwortung sichtbar zu machen. Meine Bilder sollen berühren, zum Nachdenken anregen und manchmal auch widersprechen.

Denn Kunst muss frei sein. Und sie darf ihre Stimme erheben.

www.petradippoldgoetz.com

Artem Haag



Form des Werdens

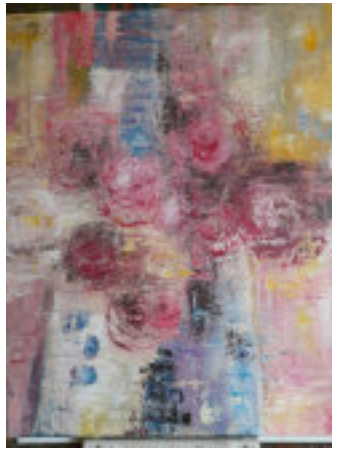
In meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich mit der Verbindung von Natur, Form und Bewegung. Holz ist für mich nicht nur Material, sondern ein gewachsener Körper, aus dem durch den Prozess der Bearbeitung eine neue Gestalt entsteht.

Meine Skulpturen entstehen aus dem Spannungsfeld zwischen organischer Bewegung und klarer, reduzierter Form. Mich interessieren dabei Übergänge – zwischen Körper und Raum, Stabilität und Bewegung, Natur und menschlichem Eingriff.

Spuren des Bearbeitens bleiben sichtbar und werden Teil der Skulptur. So entsteht ein Dialog zwischen dem gewachsenen Material und der bewusst entwickelten Form.

Meine Arbeiten sollen nicht unbedingt eine eindeutige Geschichte erzählen. Sie lassen Raum für eigene Wahrnehmung und Deutung – für den Moment, in dem aus Material eine eigenständige Form und aus Form eine innere Bewegung wird.

Jutta Reddington

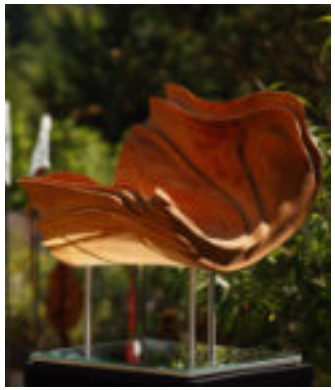


Meine Bilder entstehen meistens aus der Natur. Das kann auch ein flüchtiger Eindruck im Vorbeifahren im Auto sein, oder eine bestimmte Farbe oder Form. Meist sehe ich erst während des Malens, wie das Bild sich entwickelt. Dabei gehe ich sehr intuitiv vor. Oft vermische ich Farbe direkt auf der Leinwand und verreibe mehrere Schichten übereinander.

Meine Motive sind Blumen und Pflanzen, Landschaft und Natur. Dabei drifte ich oft ins Dekorative oder Abstrakte ab.

Ich male ausschliesslich mit Ölfarben und bevorzuge leuchtende und kräftige Farben. Es ist mir auch wichtig, in meinen Bildern eine gewisse Ruhe auszudrücken, in die man sich vertiefen kann.

Petra Püls



Geboren im Jahr 1962, habe ich, Petra Püls, das Leben zunächst auf konventionellen Wegen erkundet.

Nach einer soliden beruflichen Laufbahn und dem Glück eine Familie zu gründen, nahm mein Leben die alltägliche Routine eines erfüllten aber auch hektischen Alltags an. Doch selbst in den geschäftigsten Zeiten meines Lebens war da immer die leise, aber kraftvolle Stimme der Kreativität, die mich begleitete.

Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres beschloss ich, dieser Stimme endlich Raum zu geben. Ich begab mich auf einen neuen Lebensweg um die Kunst, die mir schon immer nahe war, zu leben und zu gestalten.

Meine innere Verbundenheit mit dem Werkstoff Holz führte mich schließlich zur Bildhauerei.

Holz ist für mich mehr als nur Material. Es ist lebendig und zeigt Spuren seines eigenen Wachstums. Es erzählt die Geschichte von Beständigkeit und Wandel.Dieser Dialog mit Holz verhalf mir zu einer Ausdrucksweise, die zutiefst von meiner eigenen Lebenserfahrung geprägt ist. Meine Kunst ist nicht nur Ausdruck meiner Kreativität, sondern auch ein Zeugnis meines Lebensweges. Sie erzählt von Veränderungen und Herausforderungen und dem Mut, immer wieder neu anzufangen.

Marion Albrecht

Kunst und Kommunikation



„Geschichten sind oft das Herzstück meines künstlerischen Schaffens, in die Erlebnisse, Beobachtungen, Emotionen und Inspirationen verflochten sind. Sie eröffnen einen Dialog zwischen dem Kunstwerk und den Betrachtenden. Die narrative Bildsprache entwickelt dabei theologische, philosophische und gesellschaftskritische Elemente und bedient sich einer lebendigen Farbpalette. Die Figuren, Symbole und die verschiedenen zeitlich räumlichen Ebenen tragen jeweils noch tiefere Geschichten und Themen in sich und wirken daher sowohl vertraut als auch fremd."

Marion Albrechts lebendige und energiegeladene Kompositionen haben international hohe Anerkennung erfahren. Mehrfach erfolgten Nominierungen und Preise bei Ausstellungen im In - und Ausland und eine multidisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten. Ihre Bilder befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen und Museen und wurden regelmäßig ausgestellt in Deutschland, Dänemark, Österreich, Ungarn, Italien, Holland, Frankreich, Slowakei, Montenegro, Serbien,



Albanien, Kosovo, Türkei, Zypern, Georgien, Ägypten, Argentinien, Peru, Mexiko, Südkorea, Japan und den USA (Michigan, Texas, Florida, Pennsylvania, New York, Washington DC).

Angelika Fritzsche



Seit mehr als 30 Jahren ist die Malerei ein wichtiger Teil meines Lebens. Meine Bilder entstehen aus dem, was mich umgibt und berührt: die Farben der Natur, besondere Landschaften, Blumen, Tiere, Gebäude und die kleinen Momente des Lebens.

Dabei steht nicht immer die naturgetreue Wiedergabe im Vordergrund – vielmehr geht es darum, einen persönlichen Eindruck, eine Stimmung oder ein Gefühl einzufangen.

Neben der Natur lasse ich auch Fantasie und Vorstellungskraft in meine Arbeiten einfließen. So entstehen farbenfrohe Bilder, in denen Realität und Fantasie miteinander verschmelzen und manchmal ganz neue, eigene Welten entstehen.

Ich liebe es, mit verschiedenen Maltechniken -Aquarell, Aquarell mit Tusche oder Stift, Acryl und Öl- zu arbeiten und dabei immer wieder neue Wege zu entdecken. Manche Bilder bleiben nah am Motiv, andere entwickeln sich frei und abstrakt.

Besonders die Farbe spielt in meinen Werken eine wichtige Rolle – sie schafft Stimmung, Ausdruck und lässt immer wieder neue Bildwelten entstehen. So vielfältig wie die verwendeten Techniken und Motive sind auch meine Bilder selbst: mal fein und poetisch, mal kraftvoll und lebendig, mal gegenständlich und mal abstrakt.

Meine Arbeiten waren im Laufe der Jahre in verschiedenen Einzelausstellungen und zahlreichen Gruppenausstellungen zu sehen

Sabine Hone

Sabine Hone (*1957) verbindet in ihrer künstlerischen Arbeit Naturbeobachtung mit inneren Erfahrungsräumen und einer stillen Aufmerksamkeit für Wandlung.



Geprägt von ihrer Tätigkeit als Diplom-Biologin und systemische Therapeutin, entwickelt sie eine Bildsprache, in der Natur nicht allein Erscheinung bleibt, sondern zum Resonanzraum des Menschlichen wird.

Im freien Studium der Malerei und Grafik fand sie zu einer künstlerischen Position, die sich besonders in Collage und Mixed Media entfaltet.

Ihre Arbeiten öffnen dichte Bildräume zwischen Wahrnehmung, Erinnerung und Empfindung.

Aus Schichtung, Spur, Farbe und Form entstehen atmosphärische Kompositionen, die Verletzlichkeit, Präsenz und innere Bewegung sichtbar machen.

Sie wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Werke von Sabine Hone wurden unter anderem in folgenden Galerien präsentiert:

Kunstgalerie & Atelier M. Kotyba, Kulmbach

Gallery37Delaware, M. Reed, Milford, USA

Hatch Gallery, El Jobean, Florida, USA

Atelier und Galerie

Hutweg 12
D 95326 Kulmbach

0174 94 99 100
info@sabine-hone.com

Frank Hummel



"Wieso, weshalb, warum frage ich mich schon lange nicht mehr. Stattdessen erklärt meine Directors-Cut-Kommentar-Spur im Kopf laufend alles was mir passiert und wie ich diese abschalte weiß ich nicht.

Aus diesem endlosen Strang an Worten und Sätzen kann ich in besonderen Momenten einen Ausschnitt festhalten und schreibe mit dem Füller stolpernd kaum leserlich irgendwas in mein Notizbuch. Ist der Moment nicht nur besonders, sondern ganz besonders klappe ich das Notizbuch sofort zu und widme mich dem festgehaltenen frühestens zwölf Stunden später. Vielleicht auch noch früher, zwölf klingt irgendwie passend. Was dann mit diesem Festgehaltenen passiert, passiert einfach. Aber erst wenn die Kommentar-Spur aufhört alles besser zu wissen oder schlechter zu erklären.

Am Ende schaue ich meist zufrieden auf das was aus mir kam und obwohl ich um die Unwahrscheinlichkeit weiß, hoffe ich doch jedes mal, wie von Geisterhand würde ein leckeres Stück Kuchen vor mir auftauchen und mich für meine Waghalsigkeit belohnen."

Olena Korchmynska

Schätzt das Leben. Tut das, was ihr wirklich tun möchtet. Genießt den Moment und verschiebt eure Träume nicht auf später. Eigentlich sind das einfache Wahrheiten, die jeder kennt. Doch der Krieg in der Ukraine hat mich ihre Bedeutung auf eine völlig neue Weise spüren lassen.

Ich habe schon immer gern gemalt, doch in meinem Leben gab es eine sehr lange Pause. Viele Jahre dachte ich, dass ich irgendwann ganz bestimmt wieder einen Pinsel in die Hand nehmen würde – später, wenn ich mehr Zeit hätte, mehr Ruhe, wenn der richtige Moment gekommen wäre. Der Krieg hat diese Haltung verändert. Plötzlich wurde mir sehr deutlich bewusst: Dieses „später" gibt es vielleicht gar nicht.

Vor etwa zweieinhalb Jahren begann ich wieder zu malen. Und dieser scheinbar kleine Schritt hat mein Leben nach und nach grundlegend verändert. Die Malerei wurde zu meinem zweiten Beruf. In dieser Zeit habe ich mehr als vierzig größere Gemälde geschaffen, und die Zahl meiner kleineren Arbeiten lässt sich inzwischen kaum noch zählen.

Heute gebe ich regelmäßig Kunstworkshops in Schweinfurt, unterrichte an der

Kreativ ✲ Individuell ✲ Persönlich

Goldschmiedeatelier
Monika Ohnhäuser
Markt 10
96450 Coburg
Tel: 09561 - 973 45 99

Meine Öffnungszeiten sind:

Mittwoch & Samstag von 10-14 Uhr
Freitag von 13-17 Uhr



Volkshochschule Schweinfurt und habe auch bereits Kurse an der Volkshochschule Coburg gegeben. Ich nehme an Ausstellungen, Kulturprojekten und verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt teil. Manchmal sprechen mich Menschen auf der Straße an und sagen: „Ich kenne Sie – Sie sind doch die Künstlerin!" Für mich ist das immer noch ein wenig überraschend.

Besonders wichtig ist mir aber etwas anderes: Viele Menschen beginnen nach meinen Workshops auch selbst weiterzumalen. Manche nehmen nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder einen Pinsel in die Hand, andere entdecken dabei ein ganz neues Hobby für sich. Ich teile mein Wissen und meine Erfahrung – und bekomme gleichzeitig unglaublich viel zurück: die Freude der Teilnehmer, ihre Nachrichten nach den Kursen, Fotos von neuen Bildern und die Rückmeldungen von Menschen, die eines meiner Werke für ihr Zuhause auswählen. Heute ist die Malerei für mich nicht einfach nur ein Hobby. Sie ist zu einem festen und unverzichtbaren Teil meines Lebens geworden.



Und wahrscheinlich möchte ich mit allem, was ich tue – mit meinen Bildern, Ausstellungen und Workshops – an eine ganz einfache Sache erinnern: Wir haben nur dieses eine Leben, und niemand weiß, wie viel Zeit ihm bleibt. Deshalb sollten wir nicht endlos auf den perfekten Moment warten. Tut, was ihr liebt. Probiert das aus, wovon ihr schon lange träumt. Und verschiebt euer Leben nicht auf später.

Vrauensgold – Andrea Schedel

Vrauensgold arbeitet in mehrlagigen Acryl-Unikatdrucken, welche in einem experimentellen Monotypie-Verfahren entstehen und im weiteren Prozess zeichnerisch und malerisch weiterentwickelt werden.



Der Entstehungsprozess ist offen und erfordert somit eine große kreative Konzentration. Schicht für Schicht entstehen Spuren, Überlagerungen und neue Bildräume. Vrauensgold reagiert auf das, was sich zeigt, greift ein, lässt los und gibt dabei ein Stück Kontrolle ab. Nicht das Hinzufügen, sondern das Freilegen dessen, was im Prozess bereits angelegt ist, steht im Mittelpunkt.

Aus geschichteten, abstrakten Bildräumen können Gesichter, florale Formen und andere Motive hervortreten. Sie zeigen sich mitunter unmittelbar und verändern sich doch im längeren Betrachten: Schichten werden sichtbar, Bildräume öffnen sich, und Bekanntes kann plötzlich anders erscheinen.

So entstehen Bilder, die nicht nur etwas zeigen, sondern den Blick in Bewegung bringen.

„Ich weiß nicht immer, wohin ein Bild mich führt."

Jürgen Weing



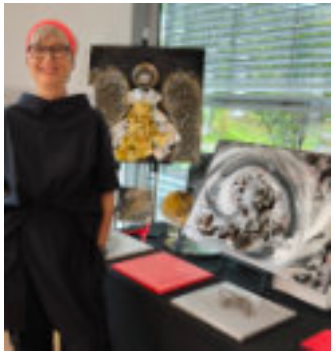
„Die Linie folgt einer unsichtbaren Spur" Wer meine Zeichnungen anschaut, erkennt in den sparsamen Andeutungen von ein paar Linien sich selbst und seine Mitmenschen in ganz bestimmten Situationen wieder.

Ich versuche in meinen Zeichnungen mit Leichtigkeit und Humor Zusammenhänge unseres menschlichen Miteinander deutlich zu machen.

Teilnehmer des Künstleraustauschs Salem Bodenseekreis und Salem, New York *www.juergenweing.de*

Judith Lux

„Kunst ist für mich ein Weg, Unsichtbares sichtbar werden zu lassen."



Ich lebe und arbeite in Schottenstein und entwickle seit 2019 als Autodidaktin meine künstlerische Praxis. In meinen Arbeiten verbinde ich Malerei, Relief, Objekt und Skulptur zu einer eigenen, haptischen Bildsprache.

Acryl trifft auf Metall, Draht, Textilien sowie Fund-und Alltagsmaterialien. Im intuitiven Prozess des Verarbeitens, Loslassens und Wandelns entstehen Werke, die von Transformation, Identität und Veränderung erzählen.
Reduzierte Farben, klare Kontraste und vielschichtige Strukturen schaffen Räume, die Betrachtende einladen, eigene Gedanken, Erinnerungen und Empfindungen zu entdecken.

Judith Lux • Freischaffende Künstlerin

Michael Albrecht

Meine Kreativität lebt ebenso im Spannungsfeld zwischen Mensch und Gesellschaft, wie zwischen Natur und Kultur. So ergeben sich gestalterische Prozesse in vielfältigen Formen und Materialen: Kulturelle Workshops, internationale Begegnungen mit Menschen und Kunst, aber auch ganz traditionell der Ton in meiner Hand.





Im „Abgasrückführungskühler" verbindet sich Mensch und Maschine, aus „des deutschen liebstes Kind" dem Auto.

Dabei sind es meist Begegnungen und Beobachtungen die den Prozess anstoßen und dann weiterführen. So überbrücken Begegnungen mit archäologischen Fundstücken oft Jahrhunderte. Die Reise scheint ohne Ende.

Marina Burgenmeister RoMa

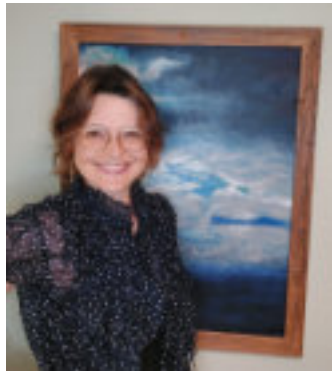
Marina Burgenmeister RoMa, geboren 1980 in Sulzbach-Rosenberg (Oberpfalz), lebt und arbeitet in Nürnberg.

Marina Burgenmeister ist Diplom-Kommunikationswirtin und widmet sich seit Kindestagen autodidaktisch der energetischen Acrylmalerei.

Sie nutzt hauptsächlich Acryl, Strukturpaste und Edelsteine (Bergkristall, Rosenquarz) auf Leinwand sowie Fotografie, inspiriert von ihrem kommunikationswirtschaftlichen Hintergrund und ihrer Liebe zur Natur.

Sie experimentiert mit kräftigen Farben, ausdrucksstarken Formen und vielschichtigen Techniken, wodurch lebendige, bewegte und mystische Naturwelten entstehen mit dem besonderen Etwas: Edelsteine.

Ihre Werke spiegeln eine tiefe Erdung, Verwurzelung sowie Freiheit wider und laden dazu ein, die verborgene Kraft und Magie der Natur mit allen Sinnen zu erleben. Ihre Werke sind kraftvoll und harmonisch zugleich und sorgen für ein energiegeladenes Zuhause.



Lichtblick

In diesem Werk habe ich mit Acrylfarben die unbändige Kraft und Tiefe des Himmels eingefangen. Durch expressive Pinselstriche verwandelt sich das Bild in ein lebendiges Gefühl von Freiheit und Bewegung. Es lädt dazu ein, die eigenen Gedanken fliegen zu lassen und bringt eine dynamische Energie in jeden Raum. Ein Stück Emotion, das zugleich beruhigend und inspirierend wirkt.

Stefan Bleyl



Bleyl liebt Landschaft und klassische Lichtstimmungen.

In Coburg feiert seine neue Serie „Prophecy – four Sketches into Heaven" auf Baumscheiben Premiere. Daneben präsentiert er seine beliebten Portalbilder „Back to the deep Lands".

Maltechnisch nutzt er überwiegend die Acrylmalerei in einem mehrschichtigen Bildaufbau mit monochromer Untermalung. Die Eigenkompositionen entstehen teils über Jahre aus losen Skizzen und Studien, teils plötzlich und spontan aus dem Schaffensprozess heraus.

Seine Bilder finden sich in privaten wie öffentlichen Sammlungen.

Rolf Thuma

Seine Bilder bestechen mit feiner Ironie, sie strahlen Lebensfreude aus. Er erzählt reduziert und spielerisch seine Geschichten. Er liebt das Wechselspiel zwischen dem Offensichtlichen und dem Verborgenen. Auszeichnen konnte sich der Gmünder Künstler unter anderem als Finalist des artig-Kunstpreises in Kempten, Finalist des 6. Europäischen Künstlerwettbewerbs „Künstler entdecken Europa" in Leverkusen sowie des internationalen Kunstwettbewerbs „ROT" im Sauerland.

Über seine Ausstellung „Kunst im Kofferraum" berichtete das Fernsehen in der Landesschau Baden-Württemberg. Ebenso war er Finalist beim 49. Kunstpreis 2026 der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe mit dem Thema „Radikale Verunsicherung".

In den Alten Pakethallen stellt er die Werkgruppe „Vögel die nicht fliegen können" aus. Hier werden bekannte Werbesprüche visuell mit Königs- und Felsenpinguinen dargestellt. Pinguine sind per se sehr lustig, drollig und eignen sich dadurch perfekt die witzigen Webespots bildhaft umzusetzen.



www.rolf-thuma.de

Sophia Schelhorn



Sie besucht seit 2018 die Malschule für Aquarell Malerei in Bad Rodach, wo sie generell zum ersten mal mit Aquarell Farben malte.

Am Anfang war es für sie eine Art Hobby, dass sich aber sehr schnell zu einer Leidenschaft entwickelte.

Sie merkte schon bald dass das Malen sie zu Ruhe brachte, egal wie schwierig die Alltags Situationen gerade waren. Manchmal waren es Bilder die sie zufällig fand oder Formen und Farben aus ihren Träumen.

Heute malt sie nicht nur Aquarelle sondern auch Acrylfarben,Tusche oder auch Öl.

Heiko Carl

Die Fotografie begleitet mich seit vielen Jahren und ist mein zentrales künstlerisches Medium. Mein Weg führte von der inszenierten People-Fotografie hin zu einer zunehmend abstrakten Bildsprache. Dabei hat sich mein Blick auf die Fotografie verändert: Nicht mehr die reine Abbildung steht im Mittelpunkt, sondern die Möglichkeit, Wirklichkeit zu hinterfragen, zu verfremden und neu zu interpretieren.



In meinen Arbeiten verbinde ich gesellschaftliche Themen mit einer surrealen Bildwelt. Mich interessiert, wie sich Wahrnehmung verändert, wenn Vertrautes aus seinem gewohnten Zusammenhang gelöst wird. Formen, Farben und Strukturen werden verfremdet, reduziert und verschmolzen. So entstehen Bilder, die zwischen Realität und Vorstellung, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Bekanntem und Unbekanntem angesiedelt sind.
Ich möchte mit meinen Arbeiten keine eindeutigen Aussagen vorgeben. Vielmehr geht es mir darum, Irritation zu erzeugen und Raum für eigene Gedanken und Empfindungen zu schaffen. Ein Bild darf Fragen offen lassen und sich mit jedem Blick verändern. Der Betrachter wird dabei Teil des Werkes, indem er seine eigenen Erfahrungen, Assoziationen und Geschichten einbringt.

Meine Fotografie versteht sich somit weniger als Abbild der Wirklichkeit, sondern als Einladung, diese mit anderen Augen zu betrachten. Sie bewegt sich an der Grenze zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und sucht nach Momenten, in denen das Vertraute plötzlich fremd erscheint. Genau in diesem Zwischenraum entstehen für mich Bilder, die über das Sichtbare hinausweisen und ihre Bedeutung erst im Dialog mit dem Betrachter entwickeln.

Lucie Kazda



zeit...los 2026, 40 cm x 50 cm, Öl auf Leinwand

„Meine Kunst ist ein Akt der Metamorphose."

Ich arbeite an den Grenzen und an ihrer Überschreitung.

Dort, wo Licht auf Schatten trifft und das Gegenständliche zu verschwinden beginnt, öffnet sich ein Raum der Wandlung. Form

wird formlos, Sichtbares löst sich auf und hinterlässt Spuren von Farbe, Strukturen, Licht und Erinnerung.

Mich interessiert nicht die Abbildung der Wirklichkeit, sondern der Augenblick ihrer Transformation. In meinen Arbeiten wird Licht zu einem emotionalen Träger, Farbe zu einer inneren Bewegung und der Raum zu einem Ort zwischen Wahrnehmung und Empfindung.

Meine Malerei bewegt sich vom Dunkel zum Licht von der Physis zur Emotion, vom Sichtbaren zum Unbewussten.

Ein Moment löst sich aus der Zeit – was bleibt? Zeit…los.

Silvia Dostal

In meinen Bildern setze ich mich mit den Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens in allen Fassetten auseinander. Das häufige Haus-Motiv ist nicht nur auf mein Architekturstudium zurückzuführen. Gebäude haben für mich starken Symbolcharakter. Trotz meiner konkreten Malweise lassen meine Bilder einen weiten Interpretationsspielraum zu.

In meinem Atelier in der Nähe von Bad Hersfeld male ich mit Acryl auf Leinwand, Holz,Stein oder Schallplatten,baue Objekte oder Installationen.



silviadostal.de
silviadostal@ gmx.de
Mobil: 015128821459

Iris Löhr

Neverland Art…

In meinen Bildern spiegeln sich Themen wider, die zutiefst Menschliches ausdrücken:

Die Sehnsucht nach dem Kontakt zu sich selbst…

Sich selbst wahrnehmen, verbunden mit dem eigenen Wesenskern, den eigenen Bedürfnissen und Sehnsüchten, sich spüren in der Verbindung zu anderen Lebewesen und zur Natur…



Ich glaube daran, dass die Botschaft der Kunst dazu beiträgt die Welt zu verändern, hin zu mehr Selbstfürsorge, Mitgefühl und einem wahren Miteinander.

Abstrakte Malerei und abstrakter Realismus sind dabei mein Ausdruck, wo sich Frauenportraits, Natur und Tierwelt einweben in einen abstrakten Bildaufbau.

In meinem Malprozess schätze ich dabei die spielerische Leichtigkeit von Mischtechniken (Tuschen, Kohle, Kreiden, Sprayacryl…). Auf dieser Basis liebe ich die Ausdruckskraft und Tiefenwirkung der Ölfarben, die sich darauf aufbauen.

Isabelle Marie Schroeder

Ich bin Isabelle Marie Schroeder und bewege mich in meinem künstlerischen Schaffen an der Schnittstelle von Kunst, Naturwahrnehmung und Raumwirkung. Mein Hintergrund in der Innenarchitektur prägt dabei meinen Blick auf Farbe, Atmosphäre und die Beziehung zwischen Bild und Raum. Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die Verbindung zwischen Mensch und Natur. Mich beschäftigt die Frage, wie Kunst Räume der Ruhe, Präsenz und Verbundenheit schaffen kann. Meine Werke laden dazu ein, für einen Moment innezuhalten, bewusster wahrzunehmen und Natur nicht nur als unsere Umgebung, sondern als Quelle von Kraft, Inspiration und innerer Balance zu erleben.



Meine Bildwelten bewegen sich zwischen gegenständlicher Naturdarstellung und poetischer Imagination. Organische Formen, florale Elemente, Wasserwelten und symbolhafte Landschaften erscheinen vertraut und werden zugleich neu interpretiert. Dabei verbinde ich intensive Farbwelten mit einer stillen, meditativen Atmosphäre.

Meine künstlerische Arbeit verstehe ich zunehmend als transformative Kunst, als eine Verbindung von ästhetischer Wirkung und innerem Erleben. Mich interessiert nicht nur, was ein Bild zeigt, sondern auch, was es in einem Menschen und in einem Raum auslösen kann.

Kunst darf für mich still sein und dennoch etwas verändern.

Ekaterina Gritchina

Ekaterina Gritchina ist eine zeitgenössische Malerin, die seit vielen Jahren ihre Leidenschaft für Farbe, Licht und die Vielfalt der Natur in ihren Bildern zum Ausdruck bringt. Nach ihrem Studium der Malerei und Gestaltung widmet sie sich heute ganz der freien künstlerischen Arbeit.



Ihre Werke entstehen überwiegend in Öl und zeichnen sich durch eine ausdrucksstarke Farbgebung, lebendige Strukturen und eine besondere Verbindung von Realität und künstlerischer Interpretation aus. Ihr Spektrum reicht von Landschaften und Blumen über Tiere bis hin zu abstrakten und kosmisch inspirierten Motiven.

In ihren Bildern verbindet Ekaterina Gritchina traditionelle Maltechniken mit einer modernen, eigenständigen Bildsprache.

Heute lebt und arbeitet Ekaterina Gritchina in Deutschland. Ihre Arbeiten wurden bereits auf verschiedenen Ausstellungen und internationalen Kunstplattformen präsentiert.

Kerstin Christel

Nachdem ich herausgefunden habe, was in den unendlichen Möglichkeiten der Kunst meins ist, d.h. ich will, mache ich Bilder, die Ausdruck einer inneren Sehnsucht – und einer bewussten Entscheidung sind, diese Sehnsucht Wirklichkeit werden zu lassen. Ich bin überzeugt davon, dass wir uns alle



Sehnsüchte selbst erfüllen können, wenn wir wissen, was unsere eigene, tiefe und wahre Sehnsucht ist. Meine Bilder sind eine Erinnerung daran, wer du sein möchtest, nach was du dich sehnst und was du in deinem Leben erschaffen willst.



Ich liebe es, gemeinsam mit Menschen ihre Sehnsucht herauszuarbeiten und daraus ein individuelles Kraftbild für diesen Menschen zu erschaffen. Gerne begleite ich auch Menschen dabei, selbst ihr ganz persönliches Kunstwerk ihrer Sehnsucht zu gestalten.

Pauline Spengler - plinsenmachtkunst

Hauptberuflich Heilerzieherin, nebenberuflich Künstlerin, im Herzen Blümchen-Liebhaberin. Unter der Woche an der Förderschule tätig, am Wochenende Leiterin von Kunst - und DIY-Workshops im „Liva" in Meiningen.

Das bin ich: Pauline von plinsenmachtkunst. Meine Werke nenne ich liebevoll „buntes Glück".

Frische Blumen, ein Morgenspaziergang durch den Garten – das macht mich glücklich!



Bei mir findest du Blumen, Blumen und nochmals Blumen. Einige Werke verziert mit Sprüchen, andere ganz pur. Farbe als Mittel für gute Laune und schöne Gefühle.

ANNETTE ECK (*Nette_arts Art Studio*)

GEBOREN 1964 IN SCHMALKALDEN | ABSTRAKTE ACRYLMALEREI

KURZBIOGRAFIE

Annette Eck (*1964, Schmalkalden) arbeitet seit 2021 als autodidaktische Künstlerin im Bereich der abstrakten Acrylmalerei.Unter ihrem Künstlernamen Nette_arts entstehen farbintensive Werke mit Strukturpasten und Metallfolien, die durch Licht, Tiefe und positive Energie begeistern. Seit 2023 präsentiert sie ihre Arbeiten national und international in Einzel- und Gruppenausstellungen. Sie wurde unter anderem mit der Kunstplakette in Silber ausgezeichnet, ist Stipendiatin der FreiRaumStation Schmalkalden und Mitglied der Art4Nature Community.

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

Seit 2021 widmet sich Annette Eck intensiv der abstrakten Acrylmalerei. Als Autodidaktin entwickelte sie innerhalb kurzer Zeit eine eigenständige Bildsprache,die durch ausdrucksstarke Farbkompositionen, strukturreiche Oberflächen und den gezielten Einsatz von Metallfolien geprägt ist.

Unter ihrem Künstlernamen Nette_arts Art Studio arbeitet sie seit 2023 professionell als freischaffende Künstlerin. Neben ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit leitet sie Einzelcoachings sowie kreative Team- und Malkurse.

Ihre Werke zeichnen sich durch intensive Farbwelten, Lichtreflexe und haptische Strukturen aus. Dabei entstehen Bilder, die Räume nicht nur schmücken, sondern ihre Atmosphäre verändern und positive Emotionen hervorrufen.

KÜNSTLERISCHES LEITMOTIV

Annette Eck versteht Kunst als Quelle positiver Energie. Mit ihren Arbeiten möchte sie Räume verwandeln, Lebensfreude sichtbar machen und Menschen inspirieren. Ihre abstrakten Kompositionen laden den Betrachter dazu ein, eigene Gedanken und Gefühle in den Werken zu entdecken. Farben werden dabei zum Ausdruck von Hoffnung, Optimismus und Lebendigkeit.

Künstlerstatement

„Farben, die Räume verwandeln. Meine Kunst lebt von intensiven Farben, lebendigen Strukturen und dem Spiel des Lichts. Mit Acrylfarben, Strukturpasten und Metallfolien erschaffe ich abstrakte Werke, die Energie ausstrahlen und eine besondere Atmosphäre entstehen lassen... Jedes meiner Werke entsteht intuitiv und entwickelt während des Malprozesses seine eigene Dynamik."

AUSZEICHNUNGEN & ENGAGEMENT

- Kunstplakette in Silber der Galerie Kleiner Prinz, Baden-Baden
- Stipendiatin der FreiRaumStation Schmalkalden (2025)
- Mitglied der Art4Nature Community (seit 2025)



Ingo Cesaro

NEUE CRANACH PRESSE

Aus Cranach-City, der Hauptstadt der Poesie kommt der Handpresseverlag und zeigt bibliophile Editionen und Dokumentationen besonderer Literaturwerkstätten, Mappenwerke und internationale Haiku-Anthologien.

Als Schriftsteller mit über 300 Einzelveröffentlichungen in unterschiedlichen Verlagen erschienen seine Gedichte, Haiku und Kurzprosa in bibliophilen Editionen, Künstlerbücher, Leporellos, Flechtbücher, Faltbücher, zerschnittene Editionen, besondere Kinderbücher, ein Staubuch mit Abdeckhilfe, Buchobjekte und einzigartige Pop up poetry art. Viele Ausgaben enthalten Original-Holzschnitte und Linolschnitte. Dazu auch der neue Grafik-Haiku-Kalender für 2027 „Das Glück gepachtet".

Er bringt zweisprachige Ausgaben in Deutsch und Spanisch und Deutsch und Georgisch mit. Als Herausgeber hat er über 200 Editionen, teilweise mit Originalgrafik, mit Gedichten anderer Autorinnen und Autoren herausgegeben. Als Handpressendrucker betreibt er die einzige „mobile Handpresse" im deutschsprachigen Raum und organisierte besondere Literaturwerkstätten, immer verbunden mit einer Setz- und Druckwerkstatt, wie „zu „Gutenbergs Zeiten" an Schulen und Universitäten im In- und Ausland.



Als Galerist betreibt er die „Galerie am Brunnen" in Weißenbrunn und als Zukunftsprojekt die virtuelle „cranach city art galerie". In der Kroancher Synagoge oganisierte er Ausstellungen mit Arbeiten z. B. von Günter Grass, Christoph Meckel, Ludwig Heymann, Prof. Horst Böhm und schwerpunktmäßig Künstler aus der Region.

Zwei Jahre lang betrieb er die „temporäre Galerie im Impfzentrum Kronach. Cesaro organisiert internationale Kunstprojekte z.B. „Intern. Lucas-Cranach-Wettbewerb"; Intern. Kunstprojekt „HolzART Nummer XXVIII 2026"; 3. Intern. Vogelscheuchen-Wettbewerb 2026 oder „900 Jahre Schwabach – und kein bisschen alt". Außerdem ist er als mail-art-Artist aktiv und organisiert internationale Wettbewerbe.

Ingo Cesaro,

Joseph-Haydn-straße 4, 96317 Kronach
Tel. 09261/63373:

www.ingo-cesaro.de
mail: ingocesaro@gmx.de
instagram: ingo_cesaro
facebook: ingocesaro

Armin Mumper

Zwischen Wirklichkeit und Fantasie



Armin Mumper ist Grafiker und Künstler mit langjähriger Erfahrung in visueller Kommunikation und Bildgestaltung. Heute widmet er sich vor allem der freien digitalen Kunst. Seine Arbeiten verbinden Fotografie, Malerei, Illustration und Bild-Composing zu eigenständigen Bildwelten, in denen Realität und Fantasie selbstverständlich ineinandergreifen. Farbe spielt dabei eine zentrale Rolle: mal leuchtend und unmittelbar, mal zurückhaltend und atmosphärisch. Tiere, Menschen, Natur und überraschende Situationen werden zu Geschichten, die sich nicht immer auf den ersten Blick erschließen. Neben technischer Präzision gehören Humor, Ironie und

WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

Freude am Ungewöhnlichen zu seiner Bildsprache. Seine Werke wollen nicht erklären, sondern neugierig machen – und den Betrachter dazu verführen, ein wenig länger hinzusehen.

Helga Hopfe



Es war ein langer Weg und bedurfte vieler Jahre, um einen persönlichen Reifeprozess in meiner künstlerischen Selbstfindung zu erlangen. Ich verzichte auf abbildhafte Darstellungen, sie bieten für mich wenig Aussagekraft, um Wichtiges mitzuteilen. (Erinnerungen,Gefühle Freude und auch Trauer, auch Haltungen zu Zeitgeschehen und Empfindungen). Heute ordne ich meine Werke einer abstrakten Gegenständlichkeit zu. Mit Vorliebe arbeite ich farbig, oft in Kombination mit grafischen Elementen. Das Spektrum meiner künstl. Betätigung umfasst Gemälde, Mischtech-niken, lavierte Zeichnungen,Radierungen, Holzschnitte, Collagen u. a.

Peter Schnellhardt

Tuschezeichnungen auf Karton

Meine Zeichnungen entstehen spontan, aus eine Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern. Dies ist der besondere Reiz für mich.

Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach /Mährenhausen



Eka Peradze

Eka Peradze, geboren am 23. März 1974 in Tiflis, Georgien, ist eine international tätige georgische Künstlerin und Mutter von fünf Kindern. Bereits seit ihrer Kindheit widmet sie sich der Malerei. Von 1989 bis 1991 besuchte sie die Kunstschule Moses Toidze in Tiflis und legte damit den Grundstein für ihre künstlerische Laufbahn. In ihrem vielseitigen Schaffen verbindet Eka Peradze Abstraktion, Porträtmalerei und 3D-Painting. Sie arbeitet überwiegend mit Mixed Media auf Leinwand und entwickelt dabei einen charakteristischen, ausdrucksstarken Stil.

Ihre Kunst wird international präsentiert. Jährlich nimmt Peradze an zahlreichen Ausstellungen teil und erhält Einladungen von Galerien aus aller Welt. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit engagiert sie sich auch für wohltätige Projekte. So präsentierte sie beispielsweise Werke im Rahmen einer Ausstellung zugunsten der SOS-Kinderdörfer, um Spenden für Kinder und Familien in Not zu sammeln. Ihre Arbeiten wurden in verschiedenen Zeitungen und Magazinen veröffentlicht und mehrfach ausgezeichnet. Bis heute hat Eka Peradze mehr als 5.000 Gemälde weltweit verkauft. Zahlreiche ihrer Werke befinden sich in privaten Sammlungen, darunter auch bei bekannten Persönlichkeiten.



Als Künstlerin und Mutter von fünf Kindern verbindet Eka Peradze ihre internationale künstlerische Karriere mit einem erfüllten Familienleben. Über ihre Kunst sagt sie: „Es macht mich glücklich, dass meine Kunst so viele Menschen auf der ganzen Welt erreicht! Kunst ist das, was uns alle miteinander verbindet."

Eka Peradze steht damit für eine Kunst, die Grenzen überwindet und Menschen unabhängig von Herkunft und Kultur miteinander verbindet.

Karl -H. Gollhardt

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht seit Jahren die menschliche Figur, immer wieder ergänzt durch nonfigurative, abstrakte Gestaltungen - denen ich in dieser Ausstellung ein größeren Raum gebe. Sie schließen an meinen Themenkreis der Verwandlungen an, der Materialien, Themen und Motive

OBERMAIN THERME
BAD STAFFELSTEIN
BAYERNS WÄRMSTE & STÄRKSTE THERMALSOLE

EIN ORT,
1.000 MÖGLICHKEITEN

3.000 m² Wasserfläche
25 Innen- und Außenbecken
15.000 m2 Premium-SaunaLand
11 Themensaunen
Luxuriöse Ruhe- und Loungebereiche
Restaurants & Bars
Wellness, Kosmetik, Massage

Bis Ende 2026 wächst unser SaunaLand auf 21.000 m²
und 13 Themensaunen



WWW.OBERMAINTHERME.DE
Folgen Sie uns auf

aus einem „ewigen" Zusammenhang reißt und neu konfiguriert – mal philosophisch mal als Witz mal als philosophischer Witz.



Ein todgeweihter Baum wird zersägt, offenbart dabei wunderbare Materialstrukturen und Farbakzente, sogar die Schnittstücke sind stärkste Ausdrucksträger - erinnernd geometrische Grundformen oder Energiewirbel. Sockel mit Goldabschlüssen „erhöhen" die Gebilde zu Metaphern über die Widerstandskraft des Lebens, seiner Schönheit auch im Vergehen.

Ein weiterer Werkblock ist „Beinliches" - Hommage an eine weibliche Körperregion, die unsere Phantasie immer wieder erotisch stimuliert. Manchmal aber auch in Abgründe führt.

Und natürlich haben sich auch wieder ein paar Engel in die Ausstellung verflogen.

Ellen Hallier

Warum Kunst?

Warum Kunst in unruhigen Zeiten?

Ich denke, sie kann zum Nachdenken anregen. Und wenn über etwas nachgedacht wird, wird es nicht mehr als so selbstverständlich hingenommen. Dies kann wiederum dazu führen, dass eine Auseinandersetzung, eine Diskussion entsteht, ein Austausch, ein Gespräch, Grundlage von Pluralismus und Meinungsfreiheit. Eine der Säulen von Demokratie.

Oder.....es entsteht ein neues Werk!



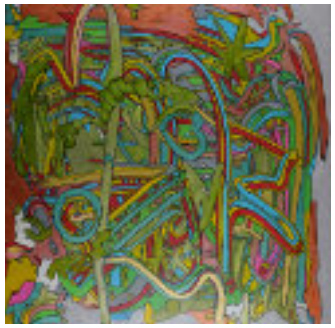
Stefan Oester

Intuitive abstrakte Acrylmalerei

Stefan Oester steht für eine expressive und intuitive Form der abstrakten Acrylmalerei. Seine Bilder entstehen nicht nach einem festgelegten Plan, sondern entwickeln sich aus dem Moment heraus – intuitiv, aus dem Bauch heraus und geleitet von Gefühl, Farbempfinden und innerer Wahrnehmung.

Dabei steht für den Künstler nicht die realistische Darstellung eines Motivs im Vordergrund, sondern die freie Entfaltung von Farbe, Form und Energie. Schicht für Schicht entstehen lebendige Kompositionen, in denen sich Spontaneität und bewusste Gestaltung miteinander verbinden. Jedes Werk erzählt seine eigene Geschichte und lässt dem Betrachter gleichzeitig Raum für persönliche Gedanken, Gefühle und Interpretationen. Die abstrakte Bildsprache ermöglicht es, immer wieder neue Details und Stimmungen zu entdecken.

Oesters Arbeiten sind Ausdruck eines kreativen Prozesses, bei dem Intuition eine zentrale Rolle spielt. Es ist die unmittelbare Verbindung zwischen innerem Empfinden und äußerem Bild, die seinen Werken ihre individuelle und authentische Handschrift verleiht.



Beim Umschlagplatz Franken präsentiert Stefan Oester sowohl seine neuesten Arbeiten als auch ausgewählte ältere Werke. So entsteht ein vielseitiger Einblick in sein künstlerisches Schaffen und seine Entwicklung. Alle ausgestellten Bilder werden zum Verkauf angeboten und können damit zu einem besonderen Teil einer privaten Sammlung oder zu einem individuellen Blickfang für die eigenen Räumlichkeiten werden.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der abstrakten Acrylbilder inspirieren, entdecken Sie Ihr persönliches Lieblingswerk und erleben Sie Kunst, die intuitiv entsteht und ihre ganz eigene Wirkung entfaltet. Abstrakte Kunst aus dem Bauch heraus – intuitiv, ausdrucks-

avento

Arbeitnehmerüberlassung • Personalvermittlung • Personalberatung

Dein Job. Dein Leben.
Wir bringen es zusammen.

Avento Personal in Deiner Nähe:

Viktor-von-Scheffel-Str. 2, 96215 Lichtenfels
job.lichtenfels@aventopersonal.de
09571 755 360

Heiligkreuzstr. 10, 96450 Coburg
coburg@aventopersonal.de
09561 427 60 50
Bitte Termin vorab
telefonisch vereinbaren.



www.aventopersonal.de

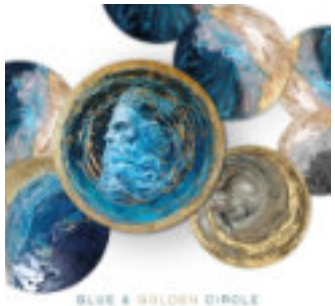
Ein Unternehmen der Wackler Group

stark und einzigartig.

Benjamin Petzold

Benjamin Petzold, geboren in Dresden, ist ein deutscher Maler, Grafiker und Illustrator.

In seinem Atelier im historischen Hexenturm von Coburg entstanden unter dem Motto seiner aktuellen Serie „The Blue & Golden Circle" seine neuesten Werke.



Sein Stil zeichnet sich durch eine Vielfalt ineinanderfließender Farbtechniken aus, die bis hin zu realistisch anmutenden Figuren innerhalb des „Circles" reichen.

Die runden, statt der typischerweise eckigen Bilder laden den Betrachter in eine fantasievolle, teilweise von der Mythologie geprägte Welt ein.

Juliane Zwerger

Dem Papier gilt nach wie vor meine Liebe.

Papiervögel, in ihrer Leichtigkeit, auf Papierstelen, die wiederum ihr Eigenleben haben. Figuren aus Papier und Draht präsentieren grazile Weiblichkeit oder sind originell, wie meine zauberhaften Radfahrer es tun.



Leporellos gehören zu meiner kreativen Tätigkeit. Fabeln oder Passagen aus Büchern, die mich besonders beeindruckt haben, schneide ich in Papier. Erstmalig habe ich mit Holz gearbeitet. Die Biegungen und Verwringungen der Holzstele in der Bronzefigur aufgefangen und fortgesetzt.

Guido und Johannes Häfner

Johannes Häfner
1961 geboren in Schlaifhausen/Ofr.
Maler, Grafiker, Buchkünstler
Kulturreferent der DATEV eG

Guido Häfner
1968 geboren in Schlaifhausen/Ofr.
Bildhauer, Grafiker
seit 1995 freischaffend

Das künstlerische Werk wird von der Galerie Premium Modern Art vertreten.

Messen (Auswahl)

art Karlsruhe,seit 2010 OneArtist Show, vertreten durch

Kunsthaus Lübeck und Premium Modern Art.

art Fair Köln, 2015 und 2014,vertreten durch Kunsthalle

Schloss Seefeld und Kunsthaus Lübeck

art Bodensee, 2013,vertreten durch Kunsthalle Schloss Seefeld

Artscape of World Cultures Saadiyat Cultural District, Abu Dhabi auf Einladung des Goetheinstituts, 2011

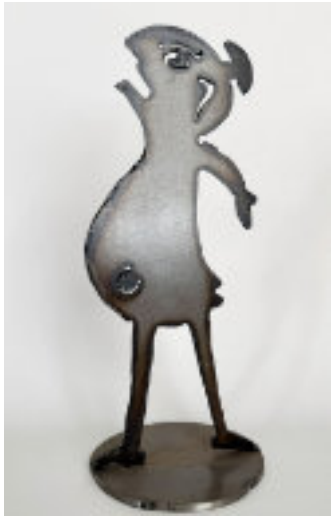
TIBE,Taiwan,2004-2011

Das Projekt „Häfner liebt Dürer"

Albrecht Dürer (1471–1528) gehört zu den interessantesten Künstlerpersönlichkeiten Europas. Er lebte in einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche und Neuorientierungen. Es gelang ihm, sich vom Handwerker zum eigenständigen Künstler zu entwickeln und als solcher auch wahrgenommen zu werden.



Das Projekt „Häfner liebt Dürer" ist ein Gemeinschaftsprojekt von Guido und Johannes Häfner. Während Johannes das grafische Werk Dürers und das Zeitgeschehen um 1500 thematisiert, stehen für den Bildhauer Guido die figuralen Erfindungen Dürers im Fokus seiner Arbeiten.



Markus Meister



Die Fotografie ist für mich ein Universum unendlicher Möglichkeiten. In einer Zeit, in der künstlicher Content inflationär auf uns einströmt, werden die Fragen nach Ehrlichkeit und Authentizität wieder wichtig. Ich nutze die Gelegenheit, analoge Arbeiten zu präsentieren, die auf längst verschwundenen Materialien ausgearbeitet wurden oder als digitales Derivat ihre analoge DNA in sich tragen.

Das Thema Foto begleitet mich seit meinem 7. Lebensjahr und ist seit 40 Jahren mein Beruf. Aufgewachsen in Großstudios der analogen Werbefotografie mit wuchtigen 8x10-Inch-Kameras und leistungsstarken Beleuchtungsparks, bin ich mit der Digitalisierung dieses Milieus gemeinsam aufgewachsen. Im Gegensatz zu meinem kommerziellen Erwerb als Meister im Fotografenhandwerk, in dem hohe Investitionen in Equipment der Effizienz und somit dem wirtschaftlichen Erfolg dienen, verpasse ich meiner freien Arbeit eine bewusste Schlankheitskur. Ich simplifiziere mein Vorgehen durch den Wechsel von High-End-Equipment zu einer leichten Form der Technik und bewege mich in fotografischen Leitplanken, die für jeden zugänglich sind.

Jenseits von Rechnerpower und High-End-Pixelboliden erarbeite ich mir hier meine Bilder lieber mit Grips, Fleiß und Zeit. Statt stundenlang vor dem Rechner exzessiv zu manipulieren, treffe ich meine kreativen Entscheidungen lieber vor dem Auslösen. Für mich gilt, dass Eigenheiten, Makel und Narben Zeugen von Herkunft und Erlebtem sind und nicht nur Menschen, sondern auch Landschaften, Architekturen und Objekten ihren eigenen Charakter verleihen, der nicht um den Preis einer „Insta-Ability" getilgt werden soll. Ein Filmkorn ist ein Filmkorn, und ein Polaroid wird nicht dadurch zu einem Unikat, weil man ihm in der Bildbearbeitung einen weißen Rahmen anklebt.

Markus Meister
Herderweg 5
96450 Coburg

Tel.: +49 151 40 80 93 98
job2meister@gmail.com
www.photoversum42.com

Elke Völkl

Barock is back

Eine Hommage an Caravaggio & Gentileschi



Die ungebrochene Faszination für altmeisterliche Werke rückt in Zeiten digitaler und KI-optimierter Welt wieder neu in den Fokus: als Kontrapunkt im Sinne handwerklicher Kunstfertigkeit, als dringende Notwendigkeit einer unverfälschten Darstellung, die eine klare Sichtweise und eine ungefilterte Betrachtung nahezu dramatisch herausfordert.

Das durch die Meisterwerke von Michelangelo Merisi da Caravaggio bis heute auch in der Fotografie angewandte „chiaroscuro" versetzt Mensch und Szenerie durch das bühnenhafte Licht in eine dreidimensionale Raumtiefe und leitet den Blick des Betrachters auf das Wesentliche. Zeigt, was wirklich ist.

Ohne Filter.

Ohne Verfremdung.

Pur und klar.

Als eine Hommage an Caravaggio und Artemisia Gentileschi zeigt Elke Völkl in diesem Jahr altmeisterliche Ölgemälde in hand-

WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

werklicher Präzision. Sie präsentiert Menschen und Szenen, die Jahrhunderte überdauert haben und in unserer Welt heute und in Zukunft nicht verblassen werden.

Elke Völkl verfügt seit über 25 Jahren über ein breites Portfolio an Zeichnungen, Gemälden, Grafiken, Illustrationen und diversen Kunstprojekten mit unterschiedlichsten gestalterischen Techniken: Pastellkreide, Bild-Vergoldung, Öl-Schichtmalerei. Alle künstlerischen Mittel setzen bei der Künstlerin einen spannenden Prozess für die jeweils perfekte Umsetzung ihrer inneren Beweggründe, Impulse und Ideen in Gang.

Ihr Atelier ist im kunstgeprägten Ort Pommersfelden - gleich neben Schloss Weißenstein, in welchem das berühmte Werk Gentileschi's „Susanna und die Alten" hängt.

www.stundenglas.art

Anton Atzenhofer
Slow Art Galerie Nürnberg

Die Mode der 1950er bis 70er Jahre ist Gegenstand einer Gemäldereihe von Anton Atzenhofer. Um dem Thema Haute Couture die übertriebene Bedeutung zu nehmen, verpasst der Künstler seinen Protagonistinnen absurde Accessoires und wählt Bildtitel aus dem Bereich der Popmusik.

Die Popkultur wird hier in mehrfacher Hinsicht gefeiert. Mode gehört ebenso dazu wie Popsongs, poppige Farben und Styles. Wichtig war bei der Entstehung der Popkultur, dass die populären Erzeugnisse allen zugänglich sein sollten. Aus diesem Grund gibt es nicht nur die großen Original-Acrylgemälde sondern auch die Pop-Story-Edition mit bislang 36 Motiven in einer kleinen Auflage signierter Fine Art Prints.



Popkultur wird oft als Gegenstück zur Hochkultur beschrieben. Während Populär-Kultur die Massen anspricht und von ihnen gefeiert wird, wird unter Hochkultur zusammengefasst, was eine (z.B. durch Klassenzugehörigkeit, Status, Vermögen etc.) privilegierte Minderheit anspricht. Da diese Gruppe über eine passend elitäre Einstellung verfügt, erklärt sie die Kultur, von der sie sich angesprochen fühlt, für höherwertig – Hochkultur eben.

Und doch schaffen es Populärkulturereignisse wie z. B. die Beatles oder Warhol in jede noch so elitäre Ecke der Menschheit vorzudringen und überall riesige Erfolge zu feiern. Popkultur im eigentlichen Sinn als „populäre Kultur" beeinflusst uns alle permanent. Wir kleiden uns entsprechend, hören Musik, sehen Filme, essen, nutzen Medien jeder Form vor diesem Hintergrund. Popkultur bringt Energie in unser Leben.

Bonny Schuhmann

Kunst - die die Sinne berührt

Bonschu-ART – die Begegnung von Kunst und Wahrnehmung. Hier wird nicht der Künstler, sondern das Auge des Betrachters zum Protagonisten. Bonny Schuhmann harmonisiert Farben und Ausdruckskraft, während ihre Werke mit einem magischen Sog in die Tiefe der Struktur ziehen. Jedes Bild lädt ein, die zahlreichen Farbschichten und experimentellen Elemente visuell zu erkunden. Durch spontane, intuitive Farbaufträge und eine dynamische, expressionistische Pinselführung entstehen lebendige Kunstwerke, die zum Träumen anregen.



Bonny Schuhmann, lebt und arbeitet in Eckental-Eschenau. Bereits in der frühesten Jugend entwickelte sie Ambitionen im künstlerischen Bereich und durch eine technische Ausbildung erweiterte sie ihre grafischen Fähigkeiten. Sie arbeitet seit 1994 intensiv an der Umsetzung künstlerischer Ausdrucksformen. Sie erwarb sich umfassende Kenntnisse durch zahlreiche Studien bei anerkannten Künstlern aus verschiedenen Kunstakademien.

Sie begann 1994 im Raum Nürnberg mit einer intensiven Ausstellungstätigkeit. Diese führte zu zahlreichen Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet, sowie in Florenz, Rom, Barcelona, Venedig, Basel und New York. Ihre künstlerische Vielfalt wird durch Aktionskunst in Frankfurt und die Teilnahme am Benefiz-Kunstprojekt „ART for HEART" in Hannover ergänzt.

Maike Kreichgauer

Zeitgenössische Malerei in altmeisterlicher Technik

Maike Kreichgauer verbindet die Präzision und Tiefe altmeisterlicher Ölmalerei mit einer zeitgenössischen, surreal anmutenden Bildsprache. In fein geschichteten Farblasuren entstehen leuchtende, atmosphärisch dichte Werke.

Tiere, Pflanzen und vertraute Gegenstände erscheinen in überraschenden Konstellationen und entfalten poetische, oft rätselhafte Geschichten.

Zwischen Realität und Fantasie entwickelt Kreichgauer Bildwelten, die an die Tradition der Alten Meister anknüpfen und zugleich fest in der Gegenwart verankert sind.

Ihre Gemälde laden dazu ein, den Blick zu verweilen zu lassen und im Vertrauten das Unerwartete, Geheimnisvolle und gelegentlich Augenzwinkernde zu entdecken.



Richard Rüger



Im Alltagsleben bin ich Vertriebsingenieur. Eine Welt in der nur Zahlen, Daten, Fakten zählen. Schwarz oder Weiß.

In meiner Kunstwelt tauche ich seit mehr als 30 Jahren ab in eine Zwischenwelt. Hier kann ich meine Gefühle zum Ausdruck bringen. Ich bezeichne mich als Ausdrucksmaler. Meist sind es Portraits und Ausdrücke. Wie in den letzten Jahren bestimmen die Acrylfarbe, Kohlestift und vor allem die Pastellkreide die Technik.

Im Umschlagplatz Coburg zeige ich nach den letztjährigen Roten Frauen, Ausdrücke, Blicke junger Frauen und Mädchen in Blau.

Richard Rüger
94486 Osterhofen-Oberndorf
www.ruegerart.de

Steffen Harzer

Steffen Harzer Jahrgang 1960, fing mit 58 Jahre wieder an zu malen und zu zeichnen. Seinen Neuanfang vollzog er mit Unterstützung der Kunststation Oepfershausen.

Dem folgte 2021 ein Kunststudium an der Universität Erfurt, welches er 2023 erfolgreich abgeschlossen hat.

Seine künstlerischen Arbeiten sind vielfältig, vielfältig in der Farbe und nicht festlegbar auf einen Stil. Festlegungen auf einen Stil widerstreben ihm, so hält er es ehr mit Gerhard Richter, der einmal sagte: „Ich mag alles, was keinen Stil hat: Wörterbücher, Fotos, die Natur, mich und meine Bilder"



Kirche war über Jahrhunderte Macht und Jesus der Beweis für diese Macht. Der Tote der wieder auferstand. Vieles wurde dafür im laufe der Jahrhunderte verwendet, diese Machtbasis zu erhalten und auszubauen. Wenn nun aber der Protagonist des Glaubens, der Kirche dann sagt:"Ich bin dann mal weg." und das wahr machen würde? Was bliebe dann? Der Rest - Kreuz, Dornenkranz und Nägel. Zeichen der Macht? Nein, wohl ehr nicht, ehr ein Zeichen der Ohnmacht. Zeichen der Maske, die als Macht genutzt wurde?

Volkmar Wischnewski



"queen of poppies", 100x80x5cm, acrylic

Intuitives, emotionales, "look askance" - zeichnen und `malereien` mit bleistift, aquarellfarben und / oder acryl in näherung zu real-substanziellen bis surrealen abbildungen, eindrücken und darstellungen...dabei beschäftigt sich der maler in seinem "wirkportfolio" u.a. ... mit maritim-orientierten motiven... auch eindrücke, die er auf seinen reisen sammelt werden in bemerkenswerte gemälde transformiert.. .wie ebenso - mit außergewöhnlichem flair versehene - portraitierungen ... dezente aktmalerei in verbindung mit maritimen motiven ... sowie die transformation zeitkritischer themen... ergänzen das schillernde und farbige spektrum seines bildhaften gestaltens...bei viel struktur mit pinsel und spachtel und einer `portion` liebe zu `patina`...

Künstlername `volkmar.wi`
dipl.bw.fh.macro-micro-und
sportpädagoge ostr.a.d.

"groß-GemÄlde-art-mAlerei-Pinakothek"
NäHe lichTernsEE bei uLm
89079 / D / germanY

Horst W. Wendland

Horst W. Wendland ist ein Bildhauer und Karikaturist aus dem Allgäu. Er verwandelt seit fast vierzig Jahren schwere, massive Materialien wie Eisen, Stahl und Bronze in leichte fast transparent wirkende Plastiken.

Seine persönliche Ausdrucksform verleiht den Werken einen hohen Wiedererkennungswert der die Arbeiten eindeutig seinem persönlichen Schaffenszyklus zuordnen lässt. Seine Kunst verbindet Kraft mit Poesie und fesselt den Betrachter. Es entsteht eine Metamorphose aus Metall, Feuer und eisernem Willen geschaffen - dem Zahn der Zeit erneut überlassen.



Hans Joachim Seitfudem

Geboren 1944 in Breslau, lebt und arbeitet der Bildhauermeister seit 1945 in Bad Kohlgrub .

1958 bis 1961 machte Hans-Joachim eine Holzbildhauerlehre bei dem Oberammergauer Meister Hohenleitner. Nach seiner Lehre arbeitete er noch bis 1964 in der Werkstatt des Alt-Meisters in Oberammergau .

Nach absolviertem Wehrdienst als Fallschirmjäger von 1964 bis 1966 machte Hans-Joachim Seitfudem seinen Bildhauermeisterkurs von 1966 bis 1968 in München/Oberammergau.

1975 eröffnete er dann sein eigenes Bildhaueratelier in Bad Kohlgrub.



Die Werke von Hans-Joachim Seitfudem finden sich heute sowohl in privaten als auch in öffentlichen Sammlungen und Kirchen Europas, der USA und Kanada, China, Süd Afrika, Russland, Australien, Brasilien. Auch einige Königshäuser Europas gehören zum festen Kundenstamm.

Frank Melech

In meiner künstlerischen Welt steht die Fotografie im Zentrum – als Ausgangspunkt, Rohmaterial und Ausdruck meiner Handschrift.

Aus einem rein persönlichen Fundus an Bildern entstehen digitale Fotomontagen, in denen kein Element zufällig ist.



Mit geschultem Blick und dem Gespür fürs Wesentliche löse ich jedes Motiv aus seinem ursprünglichen Kontext, verändere Farben, verschiebe Formen – bis ein neues, stimmiges Ganzes entsteht. Die Inspiration? Sie entspringt meiner Vorstellungskraft, meinen Erfahrungen – und dem Drang, Bilder zu schaffen, die mich selbst stets überraschen.

Doch erst in Verbindung mit meinen Bildtiteln, die oft Wortspiele beinhalten, entfaltet sich eine narrative Dimension, die das Gesehene in neue, oft unerwartete Kontexte stellt.

Update 2025:

Drei Monate intensiver Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz haben meine Perspektive spürbar geschärft – und bilden die Grundlage für die folgende Erkenntnis:

Die Fotografie ist mein Statement. Mein Fundament. Mein Herzschlag. Sie ist der Nährboden, der meine Kreativität immer wieder entfacht – der Ursprung, aus dem alles entsteht. Kein Trend, keine Mode, sondern das, was mich antreibt, meinen Weg konsequent weiterzugehen. Immer wieder.

Gesa Gnass
rollingpiecesart (own technic) /
popart / Bonbonpapier / mixed media

Als Grafikdesignerin (Studium Kunstschule Alsterdam Hamburg) beschäftige ich mich seit vielen Jahren mit Verpackungen. Ich gestalte Dinge, deren Aufgabe es ist, Aufmerksamkeit zu erzeugen, etwas zu umhüllen, zu schützen und schließlich zu verkaufen.
Doch in dem Moment, in dem eine Verpackung ihren Zweck erfüllt hat, verändert sich ihr Wert.

Was eben noch inszeniert wurde, wird plötzlich bedeutungslos.

Besonders Bonbonpapiere sind wunderbar vielfältig: matt oder glänzend, transparent oder undurchsichtig, gemustert oder einfarbig, leuchtend, verspielt, elegant, manchmal fast unscheinbar. Jedes einzelne wurde gestaltet – und dennoch ist seine Lebensdauer meist nur sehr kurz.

Das Papier hat seine ursprüngliche Funktion verloren.

Die zerknüllten, unruhigen, widerspenstigen Materialien werden von mir geglättet, zugeschnitten und gerollt. Stück für Stück füge ich sie behutsam in die offenen Kammern transparenter Hohlkammerplatten ein.

WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

Aus dem Zufälligen entsteht Ordnung.
Aus dem Flüchtigen entsteht Dauer.

Die strenge Struktur der Platte zwingt die unterschiedlichen Papiere in ein gemeinsames Raster. Das Wilde wird gezähmt, ohne seine Individualität vollständig zu verlieren. Farben, Muster und Oberflächen bleiben sichtbar, aber sie ordnen sich einer neuen Form unter. Gleichzeitig geschieht etwas, das ihrem ursprünglichen Schicksal widerspricht: Die Papiere werden nun geschützt.
Ein Bild kann gefallen oder nicht. Man kann sich für die Technik interessieren, für die Farben, die Ordnung oder das Motiv. Doch sobald jemand in einem der Papiere etwas Vertrautes erkennt, geschieht häufig etwas anderes.

Plötzlich ist da nicht mehr nur ein Stück bedrucktes Papier.
Da ist eine Erinnerung, eine Emotion.



An ein Bonbon aus der Kindheit. An die Oma, die immer eines parat hatte. An den Kiosk auf dem Schulweg. An Weihnachten, Geburtstage, Autofahrten oder lange Abende, an denen gemeinsam genascht wurde.
Ein Geschmack, ein Geruch, eine Situation, manchmal sogar ein Mensch taucht für einen kurzen Moment wieder auf.

Diese Erinnerung kann ich nicht gestalten und nicht planen. Sie entsteht erst im Betrachter. Jeder bringt seine eigene Geschichte mit und entdeckt in meinen Arbeiten etwas anderes.
Vielleicht liegt die Kunst in der Verschiebung der Aufmerksamkeit.

Etwas scheinbar wertlos Gewordenes erhält in meinen Bildern wieder Zeit, Raum und Ordnung.

Ein Mosaik aus kleinen Stücken gelebter Zeit.

www.gesa-gnass.de
FB: art by gesa gnass
insta: art_by_gesagnass

Kai Rogler

Kai Rogler ist Fotograf und Visual Media Artist. Im Zentrum seiner freien künstlerischen Arbeit steht der Mensch.

Seine überwiegend in Schwarzweiß gehaltenen Portrait- und Aktarbeiten folgen einer reduzierten Bildsprache und sind inspiriert von der Ästhetik der Model- und Modefotografie der 1980er und 1990er Jahre, die er in eine eigenständige zeitgenössische Handschrift übersetzt.

Inszenierung ist dabei kein Selbstzweck, sondern schafft den Raum für die Präsenz der Menschen vor seiner Kamera. Seine Bilder bewegen sich zwischen Stärke und Verletzlichkeit, Selbstbewusstsein und Sensibilität. Der menschliche Körper wird nicht zum bloßen Objekt, sondern zum Träger von Persönlichkeit, Haltung und Ausdruck.

Die Arbeit mit vorhandenem Licht und bewusst reduziertem technischen Einsatz ermöglicht Kai Rogler die größtmögliche Konzentration auf die Person vor seiner Kamera.

Entscheidend sind für ihn nicht fotografische Technik, sondern Emotion, Ästhetik und Aussage. Neben Einzelbildern entstehen zunehmend konzeptionelle Serien, in denen sich ästhetische Fotografie mit subtilen gesellschaftlichen und persönlichen Fragestellungen verbindet.



VVC pilipp
Versicherungsmakler



Haben Sie keine Lust mehr, sich mit
Ihren Versicherungen zu beschäftigen?

Wir schon...

Und das Beste ist: Durch unseren Service
entstehen Ihnen keine Mehrkosten :-)

info@vvc-pilipp.de - 09561 76771

Für Sie seit drei Generationen
www.vvc-pilipp.de

Fullerland
Wenn musikalische Vielfalt auf pure Leidenschaft trifft



Es gibt Bands, die covern Songs – und es gibt Bands, die erwecken sie zu völlig neuem Leben. Zu Letzteren gehört das fünfköpfige Musikerkollektiv Fullerland. Was vor zwei Jahren als ambitioniertes Projekt begann, hat sich längst zu einer festen, perfekt eingespielten Formation entwickelt, die mit ihrem ganz eigenen Sound die Bühnen erobert.

Fünf Charaktere – Eine musikalische Einheit

Hinter Fullerland stehen fünf begeisterte Musikerinnen und Musiker, die jeweils eine völlig unterschiedliche musikalische Biografie mitbringen. Genau diese Vielfalt ist das Geheimnis ihres außergewöhnlichen Sounds. Hier kreuzen sich die Wege von Jazz, Rock, Folk und Country, um miteinander zu verschmelzen:



Heike Wendland (Mikrofon & Gitarre):
Mit ihrer ausdrucksstarken, tiefen Soul-Stimme drückt sie jedem Song einen unverwechselbaren, emotionalen Stempel auf.

Chris Fuchs (Gitarre):
Sorgt mit seinen präzisen Riffs und melodischen Linien für das handfeste, rockige Fundament.

Leonardo Angelo (Gitarre & Harp):
Verleiht den Stücken mit seinem vielseitigen Gitarrenspiel und dem erdigen Sound der Blues-Harp (Mundharmonika) die nötige Tiefe und Atmosphäre.

Horst Wendland (Bass & Mikrofon):
Hält am Bass nicht nur den Groove zusammen, sondern steuert im Duett oder Satzgesang auch wichtige vokale Akzente bei.

Klaus Baller (Schlagzeug):
Ist der rhythmische Motor der Band, der mit Dynamik und Präzision für den passenden Drive sorgt.

Ein Cover-Mix mit eigener Seele

Das Repertoire von Fullerland lässt sich nicht einfach in eine Schublade stecken. Die Band steht für einen facettenreichen Cover-Mix, der das Beste aus Indie, Pop, Folk und Country vereint. Dabei covern sie nicht einfach starr das Original: Durch die unterschiedlichen Einflüsse der Bandmitglieder entstehen völlig neue Interpretationen bekannter und weniger bekannter Meilensteine der Musikgeschichte.

Doch die Band bleibt nicht beim reinen Interpretieren stehen. Der kreative Motor läuft heiß: Soul-Sängerin Heike und Bassist Horst bringen immer mehr eigene Songs in das Set ein. Diese Eigenkompositionen fügen sich nahtlos in das Programm ein und zeigen das handwerkliche und emotionale Talent der Band.

Songs mit Gefühl und Rhythmus

Ein Konzert von Fullerland ist eine Reise durch die Emotionen. Es sind Songs mit tiefem Gefühl, die das Publikum berühren, gepaart mit einem mitreißenden Rhythmus, der sofort in die Beine geht. Ob melancholische Folk-Ballade, treibender Indie-Pop oder ehrlicher Country-Rock – Fullerland schafft es bei jedem Auftritt, die Funken auf das Publikum überspringen zu lassen. Sie sind der Beweis dafür, dass Musik dann am besten ist, wenn sie von Herzen kommt und gemeinsam gelebt wird.

DIE ERSTE
ELEKTRISCHE C-KLASSE.

Ein Klassiker erfindet sich neu: mit bis zu 762 km Reichweite (WLTP) und Schnellladetechnik, die bis zu 325 km in zehn Minuten* liefert. Der beleuchtete Chromgrill im ikonischen Mercedes-Benz Design und die Heckleuchten in Sternoptik machen den Fortschritt sichtbar.

Welcome home.

Jetzt beraten lassen.

Mercedes-Benz

140 YEARS OF INNOVATION

Mercedes-Benz C 400 4MATIC elektrisch | Energieverbrauch (kombiniert): 18,5–14,1 kWh/ 100 km; CO_2-Emissionen gesamt (kombiniert): 0,0 g/km; CO_2-Klasse (kombiniert): A.

*Die angegebene Reichweite (WLTP), die nach einem zehnminütigen Ladevorgang erreicht werden kann, wurde unter Verwendung der maximalen DC-Ladeleistung gemäß ISO/SAE 12906 und unter den in dieser Norm festgelegten Bedingungen ermittelt.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Vertriebspartner vor Ort: Auto Müller GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Verkauf und Service
Blumau 3, 96317 Kronach · Coburger Straße 8, 96487 Dörfles-Esbach
info@automueller.de · www.automueller.de

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN COBURG UND UMGEBUNG



Wenn Sie Ihre Immobilie, ob Haus oder Wohnung, verkaufen möchten, unterstützt Sie das Team um Alexander Petrich gern. Profitieren Sie von unserem bundesweiten Netzwerk. Wir vermitteln Immobilien nicht nur regional, sondern auch bundesweit.

Gern beraten wir Sie persönlich. Kontaktieren Sie uns unter:

T.: 09561 - 79 53 83 0 | coburg@von-poll.com

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Coburg | Judengasse 18 | 96450 Coburg

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

www.von-poll.com/coburg